

Sergei Schekalov
Memmingerberg-Regnauer

Memmingerberg. 28. 5. 52

Herrn Dr. Lenz Landrat und
Landtagsabgeordneter.

Ich erlaube mir nachstehendes vorzutragen, mit
der Bitte um entsprechende wohlwollende Behand-
lung:

Ich habe mich mit meinem Antrage auf Zutei-
lung von Geschäftsräumen für eine Lebensmittel-
handlung in der neu zu bauenden KP-Siedlung
an die Regierung v. Schwaben gewandt, und
zwar am 3.5.1952. Ich habe auf meinen Antrag
bisher leider eine Nachricht nicht erhalten. Bei
meiner Vorsprache in Augsburg habe ich den
zuständigen Referenten, Herrn Reg. Rat Hein-
ger, nicht sprechen können, da dieser nicht
anwesend war. Mir wurde aber erklärt, dass nur
Herr Reg. Rat Heiningen persönlich über die Zuteilung
von Geschäftsräumen zu entscheiden habe.

Ich habe jedoch von dem Lagerführer der
Regierungslagers Memmingerberg die Mitteilung
erhalten, dass ich voraussichtlich nicht mit einer
Zuteilung von Geschäftsräumen rechnen könne.

Ich wende mich daher an Sie mit der Bitte,
von Ihrer Seite aus allen dazu Erforderliche zu
unternehmen, um eine Zuteilung von Geschäftsräumen
an mich durchzusetzen.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2-B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2007

untergeben werden

3

Ich bemerke noch insbesondere deshalb um die Zuteilung eines Milchgeschäftes, weil ich im Jahre 1943 in Lötzen in Ostpreussen in einem Milchgeschäft geführt habe und daher genaue Kenntnisse in diesem Betreibe habe.

Insgesamt sollen 4 Geschäftsräume in der Dr. Fiedlung gekauft und versehen werden: einer ist für eine Metzgerei vorgesehen. Diese muss ein Fachmann betreiben. Von den übrigen 3 Geschäftsräumlichkeiten ist, soweit mir bekannt ist, ein Dr. der bisher ein Kleidungstauschhandel betrieb, für die Zuteilung des Milchgeschäftes vorgesehen.

Ich glaube daher, dass ich mit Rücksicht auf die, von mir in meinem Auftrage vom 3.6.52 geschilderten fachlichen und sonstigen Voraussetzungen eher bei der Zuteilung der Räumlichkeiten für einen Milchladen in Frage kommen dürfte, weil ich bereits lange Zeit hindurch ein Lebensmittelgeschäft einwandfrei betrieben habe.

Ich bitte daher nochmals, mein Auftragsmehrwortland berücksichtigen zu können wollen und bitte mich berücksichtigen zu wollen, falls noch weitere Unterlagen irgendwelcher Art benötigt werden.

Harkochtagwoll

Stechelali.

Ich tue dies insbesondere deswegen, weil ich² mich der Auffassung nicht verschließen kann, dass ggf. Herr Dr. Rat Reiningger mich deshalb nicht berücksichtigt, weil ich mich im Jahre 1950 über eine Anweisung, die von ihm getroffen wurde, und auf Schließung meines Geschäftes ging, Beschwerde führend an die vorgesetzte Behörde wenden musste. Auf meine Beschwerde wurde sodann die Verfügung von ihm selbst aufgehoben.

Ich kann auch nicht abwarten, bis über meinen Antrag endgültig entschieden worden ist; wie dann die Vergebung der Geschäftsräume an die anderweitig in Frage kommende Personen erfolgt ist, sodass dann eine Änderung der Zuteilung wahrscheinlich gar nicht mehr möglich ist.

Die Gründe, die mich veranlassen haben, um eine Zuteilung von Geschäftsräumen zu bitten, habe ich bereits in dem vorgenannten Antrage im einzelnen höher angegeben. Ich erlaube mir daher einen Abschrift dieses Schreibens beizufügen und möchte noch insbesondere auf folgende Gesichtspunkte hinweisen:

Ich bin der älteste Pächter eines Geschäftes im Regierungslager. Ich habe bereits das Geschäft seit 5 Jahren geführt, ohne dass in irgend einer Weise Beanstandungen von öffentlichen Stellen jemals erhoben worden sind. Aus den Einkünften dieses Geschäftes leben sowohl ich, als auch meine Mitarbeiterin, die selbst verheiratet ist. Ich selbst bin gleichfalls verheiratet und habe 1 Kind.

Unsere Existenzgrundlage würde praktisch bei Nichtzuteilung eines Geschäftsraumes völlig